



kosmopolit records

DIE DEICHGRANATEN | PUNKT.

Release: 14.10.2022

kosmopolit records | Broken Silence | Believe

DIE DEICHGRANATEN | PUNKT. Song-by-Song

JO!

Braucht es heutzutage wirklich noch weitere Heimatlieder in plattdeutscher Sprache, die ein schönes Fleckchen Erde in Norddeutschland besingen?

Die Antwort der Deichgranaten ist JO!

Doch so einfach ist es natürlich nicht, denn wir meinen damit nicht die herkömmliche Idee von Heimat, die von Schafen, Schnaps und Shanty geprägt ist. Heimat können wir suchen, manchmal finden und vor allem auch geben. Gerade eben ertappt man sich beim Hören des Songs noch beim Mitklatschen und auf einmal ist man schon mitten in einem gesellschaftspolitischen Statement gelandet.

„Liebe wird nicht weniger, wenn wir sie teilen!“, das ist so pathetisch, wie wahr. In diesem Sinne heißt es JO! Lasst uns Heimat werden, für alle, die keine mehr haben.

Alles jetzt

Kennt ihr das auch? Diese nett gemeinten Ratschläge von Menschen, die es gut mit uns meinen. Vermeintlich fühlen sie sich ein, nur halt nicht in uns. Oft messen sie uns an dem Maßstab eines heteronormativ-konservativen Gesellschaftsbildes. Aber: Wir genießen die Freiheit, sprengen die gesellschaftliche Erwartungshaltung und baden in einem überfordernden Meer an Möglichkeiten, Chancen und Verpflichtungen. Wir wollen ALLES und wir wollen es JETZT. Und einmal für alle: Uns geht es gut - meistens.

Sozialkritischer Funk zum Tanzen, mit Pauken und Trompeten, Claps und Snyths.

Bumms

Grölen, Tanzen, Schunkeln - herrlich. Ein Sauflied par excellence, dass am Ende in der Atmosphäre von Dorffest, Suff und Posaunenchor untergeht. Doch gerade in Schunkelkontexten lohnt es sich genau hinzuhören.

Sei es am Tresen oder Stammtisch mit Parolen und Sprüchen unter der ethisch-moralischen Gürtellinie.

„Bumms büst buten“ ist eine geflügelte Redewendung im Norden: Zack, biste draußen. Aber was lässt einen denn da draußen vor der Tür oder im Regen stehen? Vom Nichtraucherschutzgesetz über den Brexit und der Corona-Pandemie bis hin zu menschenverachtender Hetze in Sozialen Netzwerken, schnell kann es gehen und „Bumms büst buten“.

Der Song lädt ein, im richtigen Moment am Stammtisch mit der Faust auf den Tisch zu hauen und aufzustehen, weil man die Parolen nicht mehr erträgt.

Ein Gelage zum Mitsingen und Grölen mit Herz und Hirn, mit „Ich geh mit meiner Laterne“ in der Ferne und mit einer Bach'schen Wendung zum Ausklang.

Wi sünd een

Dieser Song war ursprünglich der Kampagnensong 2017 von dem „Projekt 100% MENSCH“ und Annie Heger ist Teil dieses Projekts seit 2014. Auf dem Album der Deichgranaten ist das Werk nun zweisprachig zu hören, auf Hoch- und Plattdeutsch, und in einem epischen Arrangement, dessen Trommeln den Brustkorb beben lassen. Conscious Hip-Hop trifft auf plattdeutschen Protestsong.

Unser Bedürfnis „Wir sind eins!“ zu schreien wird immer lauter. Es lohnt, sich auf das zu konzentrieren, was uns verbindet, um aus dieser gestärkten Gemeinschaft heraus mit Mut, Haltung zu zeigen.

Welchen Jubel, Welch Familie

Die Deichgranaten nehmen alle mit in ihr Wohnzimmer am Heiligen Abend in Ostfriesland. „Welch ein Jubel“ und „welch eine Familie“ dort zu finden sind.

Vermutlich hat fast jede Familie doch so eine Familien-WhatsApp Gruppe, so auch die Deichgranaten und die haben in ihrer nachgefragt: Was bedeutet für euch eigentlich Familie? Die Antwort darauf ist der Chorus dieses Liedes und die ungekürzte Antwort von Insinas Patchwork-Onkel, also Annies Stiefvater.

Damit es gemütlich und weihnachtlich wird, haben sie sich ein paar Menschen eingeladen und diesen Song in einer Live Session aufgenommen.

Das Lied klingt wie eine Mischung aus allem, was sie in ihrer Kindheit musikalisch geprägt hat: Rolf Zuckowski, Reinhard Mey, christliche Lobpreis-Songs und das Lieblingsweihnachtslied ihrer Großeltern. Und weil Weihnachten ist - darf natürlich die Blockflöte nicht fehlen.

Ik mag de Blömen

Das musikalische Mantra der Deichgranaten, die beide ausgewiesene schwarze Daumen besitzen und eine Schande für ihre Geburtsstadt die Blumenstadt Wiesmoor sind. Die beiden Blütenköniginnen der Herzen laden auf ihren Konzerten jeden Abend zum Mitsingen ein, sozusagen als große gruppentherapeutische Maßnahme, bei dem gemeinsam getanzt und gesungen wird. Um diese Stimmung mit auf die Platte zu bekommen, gibt es auch diesen Song als Live Session und ihr könnt sie jammen und tanzen fühlen.

Chiffre 8378

Pulp Fiction meets Plattdeutsch. Der sexy, weiche-mellow Sound der Sprache, der rhythmischen Geräusche von alten Schreibmaschinen und einer sinnlichen Brass Section wabernden E-Gitarre, katapultiert uns in das verruchte und verrauchte Setting alter Gangsterfilme.

Auch hier fühlen sich die Deichgranaten zuhause, also ist es der richtige Ort, um über die wesentlichen Fragen zu singen: „Weißt du, was ich sehr erotisch finde?“ Dieses Lied könnte stundenlang weitergeführt werden – das Leben ist einfach durch und durch erotisch.

Notwehr

Der Song funkt ein SOS an ALLE. Er ist laut, unbequem und anstrengend. Ein durchgehendes SOS-Funksignal trägt den gesellschaftskritischen Rap Song und wird nur unterbrochen von von fragenden Kinderstimmen, die diese Welt verstehen wollen. Ein Protestsong, der für die

Deichgranaten eine Aneinanderreihung von Selbstverständlichkeiten ist, die nicht verhandelbar sind. *Warum machen sie das?* Weil die Zeit rennt, die Welt drängt und Menschen sterben und weil wir gebraucht werden. Alle. Zeit für Notwehr, damit wir nicht untergehen.

Weil's einen Unterschied macht

Ein Friedenslied zu schreiben in diesen Zeiten ist gar nicht so einfach. Dieses Lied ist eine große Ermutigung zur Selbstwirksamkeit. Gerade und trotz allem, was in dieser Welt wackelt, brennt, bedrohlich und schwierig ist. Dabei aber so explizit zu sein, dass das Lied nicht missbraucht werden kann und dabei offen genug zu sein, damit die Gedanken fliegen können, war eine große Herausforderung.

Alles, was wir tun und alles, was wir lassen, macht einen Unterschied.

Ein guter Popsong für jede Demonstration, tanzbar, singbar, chorisches, laut, leise, zart und kraftvoll und bei jedem Hören gibt es neue Sounds und Zwischentöne zu entdecken.

De Maand, de is nu upgahn

Dieses Volkslied ist für die Deichgranaten sehr wichtig: „Der Mond ist aufgegangen“

Auf ihren jeweiligen Soloalben hört man bereits ihre eigenen Versionen. Es ist also Zeit für eine gemeinsame plattdeutsche Version und setzt den musikalischen Punkt des Albums. Die Welt überfordert an unendlich vielen Stellen, wie soll man dabei schlafen und ruhig sein? Das Arrangement dieses Liedes führt uns nochmal durch das gesamte Album. Ganz leise, chorisches intensiv, bandgewaltig, harmonisch und voller Zuversicht.

Es changiert zwischen den Ambivalenzen, die es auszuhalten gilt. Egal in welcher Situation sich die Deichgranaten in ihrem Leben bereits befanden, dieses Lied tut ihrer Seele gut. Auch wenn es kalt ist, windig oder wunnerbar.

Im großen tonalen Chaos am Ende dieses Liedes, bleibt uns allen eine vielleicht Hoffnung gebende Kinderstimme.